

Ressort: Politik

## Bundeswehr in Somalia größeren Gefahren ausgesetzt als bekannt

Berlin, 14.12.2014, 14:31 Uhr

**GDN** - Die Bundeswehr ist bei ihrem Ausbildungs-Einsatz in Somalia ("EUTMSOM") größeren Gefahren ausgesetzt als bisher angenommen. Dies geht aus internen Einschätzungen der Streitkräfte zur Lage in dem ostafrikanischen Land hervor, berichtet der "Spiegel".

Die Bundeswehr beurteilt demnach die Gefährdungslage für die Hauptstadt Mogadischu als "erheblich". Durch den Terror der Shabab-Miliz könne sie jedoch "kurzfristig zeitlich und räumlich begrenzt auch höher liegen". Erst Anfang Dezember hatte sich ein Selbstmordattentäter an der Zufahrt zum internationalen Flughafen neben einem UN-Konvoi in die Luft gesprengt. Geheimdienste warnen seit dem Sommer, dass sich das Ausbildungslager für die somalischen Soldaten in unmittelbarer Nähe eines von der Islamisten-Miliz unterwanderten Flüchtlingslagers befindet. Der Kommandeur der Mission hat mittlerweile Verstärkung für die Sicherung der ausländischen Berater angefordert. Ab Januar 2015 sollen sieben statt wie bisher vier deutsche Soldaten in Mogadischu eingesetzt werden.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46355/bundeswehr-in-somalia-groesseren-gefahren-ausgesetzt-als-bekannt.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619